Lesekonzept

mit besonderem Schwerpunkt auf sprachsensiblen Aspekten (Stand: 08.09.21)

***Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten."* – Aldous Huxley –**

Vorwort

Lernen geschieht auch und vor allem durch Lesen. Die Lesefähigkeit ist demnach der Schlüssel zur Bildung und die Voraussetzung für die aktive Teilhabe an der Gesellschaft. An unserer Schule legen wir, zusätzlich zur Leseförderung im Unter-richt – und das flächendeckend in allen Fächern –, Wert auf eine inner- wie außerunterrichtliche Leseförderung, die Schüler.innen aller Jahrgangsstufen einen Zugang zum Lesen eröffnet: Sowohl Leseanfänger als auch Kinder und Jugendliche mit Lesebarrieren, routinierte wie auch nicht-routinierte Leser, sollen angesprochen werden.
Im Deutsch- und (modernen) Fremdsprachenunterricht, in den Gesellschafts- und Naturwissenschaften sowie in den künstlerisch- musischen Fächern steht das sinnerfassende Lesen als Zugang zu Texten und Aufgabenstellungen, gerade be einem höheren und abstrakteren Schwierigkeitsgrad, im Vordergrund. Am PG haben wir uns daher Lesestrategien unter der Devise “Lesen(d) lernen” angenommen, die den Schüler.innen helfen sollen, Texte besser in den Griff zu bekommen. Zu beachten ist zudem, dass Lesen vor dem übergeordneten Themenbereich der Sprachsensibilität zu betrachten ist.

Gesetzliche Vorgaben

Die Notwendigkeit zum sprachsensiblen Fachunterricht ergibt sich aus den Richtlinien gemäß dem Referenzrahmen für Schulqualität NRW sowie aus den Vorgaben der Kernlehrpläne. Der untergeordnete Schwerpunkt Leseförderung ergab sich aus einer Erhebung aus dem Schuljahr 2019/20 und wurde von der Lehrerkonferenz am 10.12.2019 festgelegt.

1. Sprachsensibler Unterricht als Bestandteil des Referenzrahmens für Schulqualität NRW

2 Inhaltsbereich Lehren und Lernen

2.7 Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht

Ziel ist die Verbesserung der Sprachkompetenz im Hinblick auf die Beherrschung der Bildungssprache (= Standardsprache orientiert an den Grundsätzen der Schriftsprache) in Verbindung mit den kommunikativen Erfordernissen des Unterrichts und den jeweiligen Fachsprachen. Die jeweiligen Spracherwerbsbiographien der Schüler.innen sind dabei besonders zu berücksichtigen.

2.7.1 Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert.

2.7.2 Sprachliche Kompetenzen von Schüler.innen anderer Herkunftssprachen werden aufgegriffen und berücksichtigt.

2. Sprachsensibler Unterricht als Bestandteil der Kernlehrpläne

In den Anhängen der Kernlehrpläne finden sich Hinweise zum sprachsensiblen Fachunterricht. Aneignung, Kommunikation und Präsentation von Fachwissen sollen in bildungssprachlicher Form erfolgen, um auf diese Weise die Sprachkompetenz aller Schüler.innen zu verbessern.

Lesemethode zur Optimierung des Textverstehens (insbesondere von Sachtexten)

Die vorliegende Lesemethode wird im Deutschunterricht der Jahrgangsstufe 5 eingeführt und kann auf dieser Basis auch in den Sachfächern parallel eingesetzt werden. Auf eine nochmalige Einführung kann in diesen Fächern dann verzichtet werden. Auch in den nachfolgenden Jahrgangsstufen kann und sollte immer wieder auf sie zurückgegriffen werden.
Im Rahmen des Unterrichtsfaches „Lernen lernen“ erhalten die Schüler.innen ein Buddy-Book mit den einzelnen Schritten der nachfolgend dargelegten Leselernmethode, so dass sich diese durch die wiederholende Einübung bei den Lernenden besser einprägen:

4-Schritt-Lesemethode

1. *Schritt: Ich verschaffe mir einen Überblick und ...*
   - lese nur die Überschrift (evtl. auch die Zwischenüberschriften);
   - schaue mir evtl. Abbildungen und Bildunterschriften an und ordne diese;
   - überlege, worum es in dem Text gehen könnte und was ich bereits darüber weiß.

2. *Ich lese den Text zügig und ...*
   - unterstreiche mit einem Bleistift, was ich wichtig finde;
   - mache mir klar, was ich bereits verstehe (Verstehensinseln).

3. *Ich lese den Text gründlich Satz für Satz, Absatz für Absatz und ...*
   - notiere für jeden Absatz einen Stichpunkt, eine Überschrift oder eine Frage;
   - markiere Schlüsselwörter (wichtige Wörter).

4. *Ich fasse die Informationen des Textes zusammen und ...*
   - schreibe sie in wenigen Sätzen, in Stichpunkten oder in einer Tabelle auf;
   - beantworte hierbei die W-Fragen (Wer? Was? Wie? Warum? Wann? Wo?).

Bei kürzeren Texten können einzelne Schritte ausgelassen werden. Bei Aufgabenstellungen stehen z.B. das genaue Lesen (Schritt 3) sowie das Zusammenfassen der Informationen (Schritt 4) im Vordergrund.

Quelle: *Deutschbuch Gymnasium G 9 NRW. Sprach- und Lesebuch 5. Hrsg. v. A. Wagener. Berlin (Cornelsen) 2019, S. 212.*

Stellenwert der Leseförderung im Unterricht

Der Unterricht in der Sekundarstufe I am PG ist darauf ausgerichtet, dass die Schüler.innen dazu befähigt werden, die notwendigen Fähig- und Fertigkeiten zu erwerben, um sich in der Oberstufe auch selbstständig mit den im Zentralabitur vorgesehenen Ganzschriften, Problemstellungen und abstrakteren Textmaterialien beschäftigen zu können. Der Umgang mit Textmaterialien und Aufgabenstellungen wird zunächst mit Hilfe der entsprechenden Lehrbücher angeleitet. Die schulinternen Curricula der jeweiligen Fächer stellen sicher, dass die beschriebenen Lese-strategien ausreichend eingeübt und verinnerlicht werden, denn durch eine ganzheitlich erworbene Lesekompetenz im Rahmen einer übergeordneten Sprachsensibilität können unzureichende Aufgabenbearbeitungen, die durch ein mangelndes Verständnis des zu Grunde liegenden Textmaterials hervorgerufen werden, in vielen Fällen verhindert werden.

Außerunterrichtliche Leseförderung

Im Sinne der individuellen Förderung und zur Schulung der Lesekompetenz und Sprachsensibilität gerade in Zeiten der zunehmenden Verbreitung sozialer Medien stehen den Schüler.innen in der schuleigenen Aula zwei Bücher-schränke mit ausreichend Lesestoff für Freistunden zur Verfügung. In Vertretungsstunden können die Lernenden der Sekundarstufe I bei Interesse auch auf deutsch- und englischsprachige Lektüren einfachen und mittleren Schwierigkeitsgrades zurückgreifen sowie die Lesestrategien an gezielten Aufgabenstellungen einüben.

In der ersten Dezemberwoche findet am PG der alljährliche Vorlesewettbewerb für die Jahrgangsstufe 6 statt, bei dem jeweils drei Schüler.innen aus einer Klasse teilnehmen. Der Schüler oder die Schülerin mit dem lebendigsten Vortrag vertritt als Schulsieger das PG in der regionalen Ausscheidung.

Ebenfalls im Dezember wird für unsere fünften Klassen sowie für zukünftige Fünftklässler.innen das Winterzauber-Lesezelt durchgeführt, um die Begeisterung für das Lesen gerade bei den ganz jungen Schüler.innen zu fördern. Schüler.innen aus der Oberstufe lesen hier den jüngeren aus aktuellen Kinder- und Jugendromanen vor.

Im Aufbau befindet sich derzeit eine Schüler.innenbibliothek, die sich an Schüler.innen aller Jahrgangsstufen richten soll. Um möglichst viele Lese-interessierte zu erreichen, sollen unterschiedlichste Genres abgedeckt werden.

Wechselnde Angebote aus jüngster Vergangenheit und in naher Zukunft

- Angedacht ist eine Literatur-AG, die interessierte Schüler.innen und Schüler zu Nachwuchsschriftstellern formen möchte und in der es nicht darum geht, Literatur zu rezipieren, sondern zu produzieren.

- Auch vor dem Hintergrund der Begabtenförderung möchte unsere Schule Schüler.innen mit durchweg sehr guten Leistungen Forder- und Entfaltungsangebote im Bereich der Textproduktion unterbreiten. Zum Beispiel haben im Schuljahr 2020-21 sehr gute Schülerinnen der Jahrgangsstufe 8 über mehrere Wochen an einem selbstgewählten Projekt eigenständig gearbeitet. Sie haben eine Sommererzählung selbst erdacht, konzipiert, ausformuliert und verschriftlicht. Durch Digitalisierung und Layout-Gestaltung des Textes konnten die Schülerinnen eine Veröffentlichung auf der Homepage für alle Interessierten ermöglichen. Eine Deutsch-Fachlehrkraft fungierte dabei während des gesamten Entstehungsprozesses als kompetente Ansprechpartnerin. Die Schülerinnen haben ihren eigenen Text im Rahmen der unterrichtlichen Leseförderung und Schulung der Sprachsensibilität schließlich den Fünftklässlern im Deutschunterricht vorgetragen.

- Denkbar ist zudem die Wiederaufnahme von Autorenlesungen, nachdem das Pilotprojekt mit dem bekannten Herner Krimiautor Volker W. Degener, der im Dezember 2016 aus einem seiner Jugendkriminalromane vorlesen und über seinen Werdegang als Schriftsteller berichtet hat, ein voller Erfolg gewesen ist.

Stand: 08.09.2021